



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2100. Markgraf Johann erklärt dem Georg von Stein, daß die angeblichen
Friedensbrüche gegen Johann von Sagan bloß Notwehr zur Behandlung
des Ländchens Bobersberg gewesen sind, am 26. Juni 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2099. Markgraf Johann giebt den Herzögen von Sachsen die Versicherung, daß die Vorwände des Herzogs Johann von Sagan ungegründet sind, am 20. Juni 1482.

Lieber ohem vnd Swager, dy ezuschickung der antwort hertzogen Hanszen euch getan mit meldung dar jnn begriffen sollen ewr lib in der warheit erfinden, wesz vnser Rete ewr lib bericht vnd furgeben haben solch sach halben, das solchs war ist, vnd mit der warheit wol ausfuren können vnd sein schreiben deszhalben vnbestendig ist, Bitten ewr lib, wy dann solchs durch vnser Rete vormals furgehalten vnd gebeten ist, hertzog Hanszen dar an zu halten, vns vnd den vnsern kerung zu thun vnd dy genohmen hab wider zu geben schreiben, wollen wir vmb ewr lib fruntlich verdinen. Datum Coln, am Donrstag nach Viti, anno LXXXII.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche Nr. I, fol. 103.

2100. Markgraf Johann erklärt dem Georg von Stein, daß die angeblichen Friedensbrüche gegen Johann von Sagan bloß Nothwehr zur Behauptung des Ländchens Boberberg gewesen sind, am 26. Juni 1482.

Lieber befunder! Ewr ytzunt schreiben mit gutlicher erbietung, mit anhang einer warnung, surder anzeigende drawen etc. haben wir vernohmen. Ist euch vormals vnser will, wy vnser libe swester, wir vnd dy vnsern ko. wird vnd dy jren meinen, auch wy zur notwer vnser libe swester vnd dy jren gedrangt sein worden, gentzlich entdeckt vnd zweiueln nicht, wer aufz vernunft dy warheit dar an nicht versteeen will, der moecht esz aufz gescheen in vnsern ertzelten schrifften greiffen, vnd lassen esz noch daby bleiben, dann das wir vns vnser libe swester oder dy vnsern mit vorfatz durch Hertzog Hanszen oder dy seinen vber bilikeit sollen lassen drangen, sein wir vns, vnser libe Swester vnd den vnsern dem zu widersteeen vnd nicht zu leiden verpflicht vnd het Hertzog Hans durch sich vnd dy seinen dy hend lassen still halten vnd vngeburlich furnemen mit der that im Boberbergischen ländichen nachgelassen, wer vnsern liben Swester vnd den jren solche notwer zu thun nicht not gewesen vnd nachbliben, vnd sein an zweiueln, das solche anreizung vnd hetzung Hertzog Hanszen vnd der seinen aufz Somersfelt gescheen, ewrn schrifften ganz vnge- wesz, koniglich wird veritentnus vnd will nicht, Sunder ganz wider sein soll. Datum Coln an der Sprew, am Mitwoch nach Johannis Baptiste, Anno etc. LXXXII.

Aus dem Kurmärk. Lehnscopialbuche Nr. I, fol. 104.